

RUNDGANG IN BREGENZ

*„Was ich tat, war Menschenpflicht
und leider nur ein Tropfen ins Meer.“*

Maria Stromberger

Widerstand in Vorarlberg 1938 – 1945
PATERNO. HILAR (ARBEITER)
AKO-WIDERSTANDSGRUPPE DORNBIRN
1943 TOD IM KZ MAUTHAUSEN

„WIDERSTAND, VERFOLGUNG UND DESERTION“ – EIN RUNDGANG FÜR VORARLBERGER SCHULEN

Die Bregenzerin Maria Stromberger (1898–1957) hatte als Krankenschwester im Konzentrationslager Auschwitz Häftlingen geholfen und den Häftlingswiderstand unterstützt.



Ihre Geschichte und die Geschichten von Menschen, die während des Nationalsozialismus Widerstand leisteten, aus der Wehrmacht desertierten oder die aus rassistischen oder politischen Gründen verfolgt wurden, stehen im Zentrum des Rundgangs in Bregenz. An sechs historischen Orten werden wichtige Themen von Verfolgung, Desertation und Widerstand anhand von Lebensgeschichten, Fotos und Texten besprochen. Der Rundgang geht vom Widerstandsmahnmal am Bregenzer Sparkassenplatz aus. Er wurde von erinnern.at im Auftrag der Landeshauptstadt Bregenz erarbeitet.

ANGEBOT FÜR SCHULEN

Für SchülerInnen macht der Rundgang die Geschichte des Nationalsozialismus greifbar, indem er regionale Bezugspunkte erschließt. Die Gewaltgeschichte des Nationalsozialismus wird damit als eine regionale Geschichte wahrgenommen. Auch in Vorarlberg gab es Täter, Opfer und Zuschauer.



Zielgruppen: SchülerInnen ab der 8. Schulstufe sowie Erwachsene
Ort: Stadtgebiet von Bregenz, im Freien bei jeder Witterung
Dauer: 2 Stunden

Kosten: Schulklassen bis 15 SchülerInnen: 20 Euro | 16 bis 30 SchülerInnen: 30 Euro
Fachspezifische Gruppen (Lehrende und Studierende) bis 15 Personen: 45 Euro | 16 bis 30 Personen: 90 Euro
Andere Gruppen bis 15 Personen: 80 Euro | 16 bis 30 Personen: 160 Euro

Anmeldung & Information:
erinnern.at
widerstandsmahnmal-bregenz.at

